

# Überetsch Unterland



## „Danke Freunde!“

KALTERN. „Danke Freunde! Tankstelle Q8 Kaltern verabschiedet sich mit einem Gratis-Wasch-Tag“, postete Tankstellenpächter Stefan Eisenstecken auf Facebook. Viele nützten gestern die Aktion (im Bild).

3

Tankstellen gibt es bislang in der Ortschaft Kaltern. Wird die Tankstelle Q8 an der Bahnhofstraße geschlossen werden, wird es nur mehr zwei geben.

SAMSTAG, 23.1.  
Tag 5° Nacht -4°  
Harmlose Wolken, überwiegend sonnig.

SONNTAG, 24.1.  
Tag 5° Nacht -5°  
Sonnenschein mit harmlosen Wolken.

MONTAG, 25.1.  
Tag 7° Nacht -5°  
Überaus sonnig, kaum eine Wolke.



## Lesung zum Thema „Eros und Wein“

KURTINIG. Die Bibliothek Kurtinig organisierte eine Lesung zum Thema „Eros und Wein“. Die Schauspielerin Gabi Mitternöckler und Sommelière Ingrid Egger präsentierten sinnliche Texte über den Wein und die Liebe. Der Bogen dieser leichten literarischen Kost spannte sich vom sizilianischen Spaghetti-Fetischismus über türkische Milch- und Honigbäder bis hin zu chinesischen Liebeselixieren. Begleitet wurden die lebhaft und gekonnt präsentierten Texte von aphrodisischen Weinen, guter Musik und köstlichen Häppchen. Mit einem herzlichen Applaus bedankten sich die Zuhörer und die Bibliotheksleiterin Bernardette Morandell bei den Protagonistinnen für den kurzweiligen Abend. Im Bild (von links) Ingrid Egger, Bernardette Morandell und Gabi Mitternöckler.

# „Ein Zeichen gegen Ausgrenzung“

ANORDNUNG: Bettelverbot gilt vorerst bis 31. März – Heute Info- und Protestveranstaltung gegen das Verbot – Bislang keine Strafen verhängt

EPPAN (jo). Noch bis zum 31. März gilt in Eppan ein Bettelverbot. „Seit Inkrafttreten der Anordnung sind keine Beschwerden eingegangen“, sagt Bürgermeister Wilfried Trettl. Gegen das Bettelverbot spricht sich eine Gruppe Eppaner Bürger aus. Heute findet eine Protestveranstaltung am Rathausplatz statt. „Es soll ein Zeichen für das Zusammenleben und gegen Ausgrenzung sein“, heißt es in einer Aussendung.

Nach Bozen, Leifers und Kaltern hat zuletzt auch – wie berichtet – die Gemeinde Eppan eine Verordnung zur Einschränkung der Bettelerei im Gemeindegebiet erlassen. Laut Bürgermeister Wilfried Trettl hätte es vor Inkrafttreten der Verordnung Beschwerden von Betreibern von öffentlichen Betrieben, von Supermärkten und Markthändlern auf Grund der Präsenz von Bettlern, welche die Kunden belästigten, gegeben.

Die Ende Dezember erlassene Verordnung sieht vor, dass das Betteln innerhalb eines Abstan-

des von mindestens 5 Metern von Oberflächen, die in Konzession an Private vergeben werden, verboten ist. Ebenso verboten ist das Betteln innerhalb eines Abstandes von mindestens 3 Metern vor öffentlichen Betrieben und Geschäften. Das Bettelverbot gilt weiters innerhalb der Marktflächen und der entsprechenden Zugänge, bei den Haltestellen und in unmittelbarer Nähe der Haltestellen des öffentlichen Nahverkehrs sowie auf den Flächen der gebührenpflichtigen Parkplätze.

Die Anordnung gilt laut Bür-

germeister Trettl bis zum 31. März und kann für weitere 6 Monate verlängert werden.

Bei Übertretung der Anordnung wird eine Verwaltungsstrafe in Höhe von 25 bis 150 Euro verhängt. Bislang wurden keine Strafmandate verhängt, hieß es gestern seitens der Gemeindepolizei.

„Geht es an, dass man solchen Menschen verbietet, in der Nähe eines Geschäfts, eines Parkplatzes oder einer Bushaltestelle zu betteln? Wir glauben nicht“, sagt Caroline von Hohenbühel, die zusammen mit anderen Eppa-

ner Bürgern gegen dieses Bettelverbot auftritt. Diese wollen laut Aussendung zeigen, „dass es in dieser Gemeinde auch Menschen gibt, die anders denken und zu helfen bereit sind.“ Die Gruppe lädt am heutigen Samstag, 23. Jänner, ab 10 Uhr auf dem Rathausplatz zu einer Info- und Protestveranstaltung ein. „Es soll ein Zeichen für das Zusammenleben und gegen Ausgrenzung sein, ein Zeichen, dass nicht alle Eppaner Bürgerinnen und Bürger arme Menschen als belästigend empfinden“, heißt es in dem Aufruf.

## Neue Ministranten

KIRCHE: 11 neue Ministranten in Kurtinig

KURTINIG. In der Pfarrkirche zum hl. Martin in Kurtinig wurden im Rahmen der Eucharistiefeier 11 neue Ministranten der dritten und vierten Klasse Grundschule offiziell in die große Schar der „kleinen“ Altardiener aufgenommen.

Nach einer herzlichen Einführung durch die Pfarrgemeinderatspräsidentin Irmgard Endrizza und ihre Stellvertreterin Lucia Baldo begrüßte Pfarrer Franz Josef Campidell alle Ministranten, besonders aber die „neuen“ Gottesdiener, 3 Mädchen und 8 Buben, und

stellte sie der Pfarrgemeinde vor: Mattia Beltrami, Dennis Casal, Elettra Falqui, Tekla Giuliani, Fabian Pardatscher, Jonas Pardatscher, Denis Pojer, Lara Pojer, Maximilian Pugneth, Simon Teutsch und Benedikt Zemmer.

Den scheidenden Ministrantinnen und Ministranten überreichten Pfarrer Campidell und Ministrantenleiterin Michela Sanin eine Urkunde und ein Geschenk als Dank für ihren langjährigen Dienst am Altar: Moreno Gottardi für 8 Jahre Ministrantendienst, Daniel Fisch-



Pfarrer Franz Josef Campidell (Bildmitte) mit den scheidenden und den neuen Ministranten.

naller, Vera Gamper und Viktoria Zemmer für 7 Jahre Ministrantendienst, Simon von Malfè für 5 Jahre Ministrantendienst und Benno Teutsch für 4 Jahre Ministrantendienst.

Die Messe wurde musikalisch von Karin Parteli auf der

Querflöte und Silvia Zemmer mit der Gitarre begleitet. Am Ende der Messfeier sprach Pfarrer Campidell der Ministrantenleiterin Michela Sanin ein herzliches Vergelt's Gott dafür aus, dass sie gemeinsam mit ihren Helferinnen Anna Parteli

und Lisa Maria Zemmer die neuen Ministranten auf ihre Aufgabe zur Ehre Gottes vorbereitet hat und die gesamte Ministrantengruppe, der zur Zeit rund 30 Kinder und Jugendlichen angehören, mit Freude und Begeisterung begleitet.

# „Mehr als 500 Unterschriften gesammelt“

ENTSCHEIDUNG: Tankstelle Q8 in Kaltern muss schließen – Unterschriftenaktion gegen Schließung – Beschluss des Gemeindevorstandes

KALTERN (jo). Das Tankstellenareal der Q8 an der Bahnhofstraße soll aufgrund der veränderten Verkehrssituation infolge des Metrobus-Dienstes eine neue raumordnerische Zweckbestimmung bekommen. „Die Vertreter der Wirtschaft hatten sich gegen eine Schließung der Tankstelle ausgesprochen, da mit der Schließung ein erfolgreiches Unternehmen eines jungen Unternehmers mit drei Angestellten schließen muss und zusätzlich der Gemeinde Kaltern eine jährliche Einnahmequelle verloren geht. Die Vertreter der Wirtschaft wollten eine Verlängerung der Konzession mindestens bis sich die Gemeinde bewusst ist, was

tels Unterschrift gegen eine Schließung ausgesprochen“, sagt Eisenstecken.

Auch innerhalb des Gemeindevorstandes sprachen sich drei Referenten gegen eine Schließung aus. „Die Vertreter der Wirtschaft hatten sich gegen eine Schließung der Tankstelle ausgesprochen, da mit der Schließung ein erfolgreiches Unternehmen eines jungen Unternehmers mit drei Angestellten schließen muss und zusätzlich der Gemeinde Kaltern eine jährliche Einnahmequelle verloren geht. Die Vertreter der Wirtschaft wollten eine Verlängerung der Konzession mindestens bis sich die Gemeinde bewusst ist, was



Im Bild das Tankstellenareal der Q8 in Kaltern.

DLife/DA

sie mit dem Areal machen möchte“, sagt Sighard Rainer.

„Das Areal ist im Bauleitplan derzeit als Wohnbauzone ausge-

wiesen. Die Gemeindeverwaltung beabsichtigt jedoch, dieses im Zusammenhang mit der neuen Verkehrsregelung für den

Metrobus zu nutzen und hat mit einem Raumordnungsfachmann Kontakt aufgenommen, um ein gut durchdachtes urbanistisches Konzept auszuarbeiten zu lassen, welches auch der veränderten Verkehrssituation infolge des Metrobusses Rechnung trägt“, sagt die Kalterer Bürgermeisterin Gertrud Benin Bernard. Die Bürgermeisterin erinnert daran, dass bereits im Jahre 2007 die damalige Gemeindeverwaltung den Beschluss gefasst habe, den Vertrag betreffend die Verpachtung des für die Führung der Q8-Tankstelle in der Bahnhofstraße benötigten Grundes zu kündigen.

© Alle Rechte vorbehalten

## TERMINE

**Neumarkt: Volksanwaltschaft - Sprechstunden**  
am Sitz der Bezirksregierungsgemeinschaft Überetsch-Südtiroler Unterland, Laubengasse 26, am Montag, 25. Jänner 2016 von 9.30 bis 11.30 Uhr. Voranmeldungen vorteilhaft. Tel. 0471/301155.

**75% der Inserenten haben Erfolg!**  
Dolomitenmarkt  
www.dolomitenmarkt.it

## FISCHWOCHEN

Unsere alljährlichen Fischwochen sind wieder soweit!

**Von 23. Jänner bis 14. Februar werden wir Sie wieder mit unseren Fischgerichten verwöhnen.**

Hotel Restaurant Tenz · Familie March · Montan  
Tel. 0471/819782 · Dienstag ist unser Ruhetag

## Mitarbeiter geehrt

WEISSES KREUZ: Jahresfeier der Sektion Salurn

SALURN (rd). Die Sektion Salurn des Landesrettungsvereins Weißes Kreuz lud ihre ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter mit ihren Partnern zur traditionellen Jahresfeier ein, die im alten Kindergarten in Buchholz über die Bühne ging.

Der Sektionsleiter Stefan Franceschini begrüßte einleitend die Anwesenden und bedankte sich in einer kurzen Rede bei allen Mitarbeitern für den selbstlosen Einsatz. Die Grußworte der Landespräsidentin Barbara Siri überbrachte das Mitglied des Landesvorstands Michele Tessadri.

Traditionell werden bei der Jahresfeier auch die langjährigen Mitarbeiter der Sektion geehrt.

Den größten Applaus erhielt dabei Alessandro Scremin, der seit 35 Jahren im Rettungsverein tätig ist. Zu Beginn war er als freiwilliger Helfer mit dabei; seit dem Jahre 2000 wirkt er als Angestellter. Mit dem Ehrenabzeichen in Gold wurde der Vizeaktionsleiter Roberto Amort für 25 Dienstjahre ausgezeichnet. Seit 15 Jahren sind hingegen die beiden hauptamtlichen Mitarbeiter Martin Gianordoli und Loris Nardelli beim Weißen Kreuz. Sonja Gianordoli und Giancarlo Moccia sind mit dem bronzenen Abzeichen für ihre 10-jährige Mitgliedschaft geehrt worden. Ehrengäste der Feier waren unter anderem Salurns Bürgermeister Roland Lazzeri und sein Stell-



Im Bild (von links hockend) Roberto Amort, Alessandro Scremin, Martin Gianordoli, Loris Nardelli und Dienstleiter Marco Didonè sowie (Stehend von links) Michele Tessadri, Laura Del Fabbro, Stefan Nicolodi, Sonja Gianordoli, Stefan Franceschini, Daniela Michelon, Bürgermeister Roland Lazzeri und Vizebürgermeister Ivan Cortella.

vertreter Ivan Cortella. Beide bedankten sich bei den Rettungssanitätern für die wichtige Aufgabe, die sie in der Gemeinde übernehmen. Beide verwiesen

vor allem auf die Tatsache, dass die Rettungssanitäter zahlreiche Stunden ihrer Freizeit der Allgemeinheit zur Verfügung stellen.

© Alle Rechte vorbehalten